

Englisch in der GS - Lehrwerk und Materialien

Beitrag von „MarenM“ vom 26. Juni 2005 15:04

Hallo,

mich würde mal interessieren, mit welchen Lehrwerken ihr gute Erfahrungen gemacht habt! Kennt jemand von euch vielleicht "Bausteine Magic" von Diesterweg? Das wird an meiner Schule nun nämlich angeschafft und ich kenne es noch gar nicht. Wie könnt/konntet ihr damit arbeiten?

Was für Materialien benutzt ihr zusätzlich zum Buch? Vermutlich ein Students Book, Activity Book oder so? Wie sieht es aus mit einem Heft, einer Mappe oder einem Vokabelheft? Oder fällt euch noch mehr ein?

DANKE!!!

Gruß,
Maren

Beitrag von „Petra“ vom 26. Juni 2005 16:18

Zitat

Wie sieht es aus mit einem Heft, einer Mappe oder einem Vokabelheft? Oder fällt euch noch mehr ein?

Ich würde zu einer Mappe raten. Wenn dann die Kinder was (ab)schreiben sollen, dann können sie ein Blatt aus dem Block nehmen (hier haben eigentlich alle Kinder einen Block mit linierten und gelochten Blättern).

Zu den Lehrwerken:

Ich kenne Ginger, ein Lehrwerk, das sehr umfangreich ist. Es gibt sehr viel Zusatzmaterial. Ich habe noch nicht damit gearbeitet, aber ich finde das Material fast erschlangend.

Wie sieht es denn im kommenden Jahr bei euch aus, ändert sich der Lehrplan? Wird es eine vorgeschriebenen Wortliste geben? Dann würde sich auch ein Vokabelheft lohnen.

Beitrag von „koritsi“ vom 26. Juni 2005 18:11



Ich verwende in der 3. u. 4. Kl. gerne die Bergedorfer Kopiervorlagen ("Englisch in der Grundschule"). Zu jedem Thema gibt es jeweils 2 Blätter in unterschiedlicher Schwierigkeit. Es ergeben sich gute Sprech- und auch Schreibanlässe.

Beitrag von „venti“ vom 26. Juni 2005 18:57

Hallo,

wir arbeiten mit Ginger, und diese Werk bietet eine Stoff-Fülle, mit der wir bequem vier Wochenstunden bestreiten könnten, die wir ja nicht haben. Es macht Spaß, damit zu arbeiten, aber man benötigt zu jeder Lektion die entsprechenden Haftbildelemente und möglichst die Handpuppe, und wenn dann vier Klassen parallel in einem Jahrgang sind, rennt man eigentlich ständig in den Pausen den Materialien hinterher, und das ist ermüdend.

Ich kenne eine Kollegin, die alles selbst gekauft hat, aber was macht man, wenn die Schule in zwei Jahren ein anderes Werk aussucht?

Es gibt schöne Bildkärtchen als Vokabeln, aber wenn ein Kind dazukommt (oder wenn die Mama am Ende der dritten alle Kärtchen weggeworfen hat 😊), kann man keine nachbestellen - nur zusammen mit dem Activitybook. Das ist ein echter Minuspunkt, denn ab dann kann man die Kärtchen nicht mehr so einsetzen, wie es vorgesehen ist.

Gruß venti 😊

Beitrag von „Sarah“ vom 26. Juni 2005 20:26

Meine ehem. Kollegin und ich waren von keinem Band so richtig begeistert. Wir haben den Kindern Arbeitsmaterialien aus den unterschiedlichsten Bänden wie z.B. Bausteine Magic zusammenkopiert.

Ginger viel dabei total raus. Wir sind beide der Meinung, dass Ginger viel zu sehr auf die Figur

fixiert ist und viele Themen, die ich interessant finde, werden dort gar nicht behandelt. Aber, wenn du dich beim Verlag interessiert zeigst, dann bekommst du ständig Materialbeispielhefte, Karten, Poster, etc. zugeschickt. Wir haben uns gefragt, ob die es besonders nötig haben 😊

Ich würde mir eine Liste der Themen und Begriffe aufstellen, die du auf jeden Fall behandeln möchtest / musst und dann schau dir die Bücher, AB-Hefte dazu an. Bausteine Magic fand ich meist das beste Werk. Alles war auch nicht zu gebrauchen. Manche ABs hab ich am Computer selber noch verändert. Weniger oder mehr Worte, besser zu erkennende Bilder,...

Oft fehlte mir auch gutes Material zur Differenzierung. Ich würde mich nicht unbedingt auf ein Werk festlegen.

Schöne Handpuppen findet man auch immer mal wieder beim ALDI oder PLUS oder....

Wir haben den Kindern Ordner besorgt, in denen sie ihre ABs, etc. sammeln können...ein Portfolio. Meine Kollegin unterrichtet Englisch schon sehr lange und hat eine Sammlung von Arbeitsblättern. Von Seminaren, aus älteren Werken, von Kolleginnen, aus dem Internet,....

Was ich nur empfehlen kann, ist, dir viele verschiedene CDs anzuhören und die besten Lieder und Geschichten auf eine CD zu brennen. Dabei nicht vergessen genau aufzuschreiben zu welchem Lehrwerk, welcher Lektion das Lied die Geschichte, etc. gehört.

Meine zwei Englischklassen gehörten zu den 'wir-sind-schon-erwachsen'-Klassen. Da kamen einige Lieder von Frauen mit extrem hohen Stimmen nicht gut an.....ich fand die selber nicht gut.

Eigentlich wollte ich mir immer mal Kindermusik-CDs aus den USA mitbringen lassen. Hab es immer wieder vergessen. Hab aber keine Ahnung, ob man die für den Unterricht gebrauchen kann.

VG Sarah

Beitrag von „koritsi“ vom 26. Juni 2005 21:05

Ist immer so eine heikle Geschichte mit dem Kopieren - wegen dem Copyright. Wenn's allerdings echte Kopiervorlagen sind, dann passt's.

Beitrag von „Finni“ vom 27. Juni 2005 22:24

Hallo!

Ich habe noch nicht damit gearbeitet, aber die Kollegen, die es getan haben/tun, sind total begeistert: Playway. Auch von anderen Schulen habe ich nur Gutes darüber gehört.

LG, Finni

Beitrag von „inschra“ vom 28. Juni 2005 15:21

Wir verwenden in allen Schulstufen Playway und sind eigentlich recht zufrieden (obwohl ich



nach 11 Jahren mal Lust auf was Neues hätte)

Zum Schülerbuch gibt es ein ausführliches Lehrerbegleitbuch, CDs, Video, Bildkarten und ab der 4. Wortkarten zu den Bildkarten.

Wir haben im Herbst ein Schulfest nur "in English" gemacht -mit allen Liedern, Chants und einem Musical - fast alles aus Playway.

LG, einschra

Beitrag von „Sarah“ vom 28. Juni 2005 15:51

Ach ja, wir hatten die Rainbow Edition von Playway.

Und ich überleg gerade wie dieser Zeichentrick-Kurzfilm heißt. Ist über einen süßen kleinen Wurm und die Kinder haben ihn geliebt. Sagt das irgendwem etwas?

Beitrag von „Iny-Baby“ vom 28. Juni 2005 17:41

Aus Playway? Max. Oder Ernie the Bookworm mit der Fistelstimme?

Beitrag von „Sarah“ vom 28. Juni 2005 18:16

[Iny-Baby](#)

upps, nein nicht aus Playway. Hab ich vergessen zu schreiben.

Aber es heißt so ähnlich. Jetzt ist es mir gerade eingefallen. "Eddie the earthworm"

Oh man, langsam werd ich immer vergesslicher 😞

Hier gibt es auch den text dazu.

<http://home.schule.at/just4fun/barba...hworm-story.pdf>

Das mit ernie hört sich auch witzig an.

Beitrag von „Petra“ vom 13. Oktober 2005 15:06

Zitat

wir arbeiten mit Ginger, und diese Werk bietet eine Stoff-Fülle, mit der wir bequem vier Wochenstunden bestreiten könnten, die wir ja nicht haben. Es macht Spaß, damit zu arbeiten, aber man benötigt zu jeder Lektion die entsprechenden Haftbildelemente und möglichst die Handpuppe, und wenn dann vier Klassen parallel in einem Jahrgang sind, rennt man eigentlich ständig in den Pausen den Materialien hinterher, und das ist ermüdend.

Es gibt ein Angebot mit Schülerbuch/Arbeitsheft, Lehrerhandbuch + Handpuppe und den Haftbildern und CD.

Da ich mir dir Haftbilder gestern mal real angesehen habe, finde ich, dass das ein gutes Angebot ist (obwohl ich die Bücher mittlerweile mehrfach schon hier habe)

Trotzdem meine Frage:

Hat jemand die CD? Wie sind die Lieder/chants - wer singt die Lieder? Ich mag es nicht, wenn eine hohe Frauenstimme lustige Kinderlieder singt, ich finde das passt nicht (die Schüler mögen solche Lieder meistens auch nicht.)

Petra

Beitrag von „venti“ vom 13. Oktober 2005 15:33

Hallo Petra,
die CDs sind gut! Richtig peppige Lieder, die die Kinder gern singen.
Keine hohe Frauenstimme, sowas mag ich auch nicht 😊
Gruß venti 😊

Beitrag von „julia242“ vom 26. Februar 2008 20:31

ich hole den beitrag mal wieder hervor...
habt ihr inzwischen ein neues gutes englisch-lehrwerk entdeckt?

Beitrag von „Schmeili“ vom 26. Februar 2008 20:49

Sally!!

Beitrag von „_Malina_“ vom 26. Februar 2008 20:54

Bei uns an der Schule wird standardmäßig - wenn dann - Playway genutzt. Ich bin davon aber überhaupt nicht angetan (wobei ich sagen muss, dass die Neuauflage immerhin etwas angenehmer ist). Fürchterlich finde ich die Figur des Max (alle meine Kinder auch), die einfach nur schrecklich albern, dumm und sprachlich babymäßig ist. Auch viele der Songs auf der CD sind mir - wie hier schon häufig erwähnt - viel zu hoch gesungen. Klingt nicht nur albern, es macht vielen Jungs das Mitsingen schon fast unmöglich.

Nebenher setzte ich von daher Sally ein, auch weil dort mehr - und meiner Meinung nach vor allem sinnbringendere - Schreibanlässe geboten sind. Und die Lieblingssongs meiner Kids stammen eigentlich auch alle aus dem Sally - Repertoire. Ideal finde ich das Lehrwerk hingegen auch nicht.

Eine gute Mischung macht's.

Beitrag von „julia242“ vom 26. Februar 2008 21:41

sally ist mir auch - zwar nicht als perfekt, aber dennoch - positiv aufgefallen. was braucht man denn alles unbedingt außer die dinge, die sich momentan im prüfpaket befinden?

Beitrag von „sunshine_lady“ vom 26. Februar 2008 22:09

Hallo,

wir arbeiten in der GS mit "Ikuru". Dazu gibt's auch jede Menge Material und ein sehr ausführliches Lehrerhandbuch - mir persönlich zu ausführlich. Aber es enthält nette Anregungen für Spiele, Chants, Reime, Stories usw. So viel kann man bei 2 Stunden / Woche gar nicht machen. Handpuppe (Affe) gibt's auch, kommt bei mir in Klasse 4 aber nicht mehr zum Einsatz!

Gruß, Julia

Beitrag von „smelly“ vom 27. Februar 2008 15:17

Wir arbeiten mit "Discovery" von Westermann. Gefällt mir sehr gut. Das Lehrerhandbuch enthält ausführliche Unterrichtsvorschläge, Spielideen, Hintergrundinformationen zur Sprache und Kultur der englischsprachigen Länder, schöne Kopiervorlagen (aus denen man sich u.a. leicht mit dem PC seine Bild- und Wortkarten für den Unterricht erstellen kann), Beobachtungsbögen und auch kurze Lernzielkontrollen zu den einzelnen Units. Eine Handpuppe (Leo) und viele weitere Materialien kann man zusätzlich bestellen, wobei ich nicht gerne mit einer Handpuppe arbeite. Die CDs sind ebenfalls gut.

LG, Alex